



unicef   
für jedes Kind

# FÜR JEDES KIND EINE CHANCE

Finanzbericht 2023  
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.  
und UNICEF-Stiftung



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

**DIESER ZUSÄTZLICHE, DETAILIERTE FINANZBERICHT ZUM GESCHÄFTSBERICHT 2023 DES DEUTSCHEN KOMITEES FÜR UNICEF E.V.** soll Sie ausführlich über Einnahmen und Verwendung der Mittel informieren. Für alle Spender\*innen, Partner\*innen und Unterstützer\*innen stehen damit umfassende Informationen zur Verfügung, wie ihr Beitrag eingesetzt wird.

Der vorliegende Finanzbericht umfasst die Jahresbilanz sowie Einnahmen- und Ausgabenrechnungen 2023 für den Spenden sammelnden Bereich sowie für die steuerpflichtigen, wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe mit Erläuterungen.

Neben den Einnahmen aus dem Grußkartenverkauf werden für die steuerpflichtigen, wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe auch die Einnahmen aus Unternehmenspartnerschaften aus dem Lizenzgeschäft sowie die sonstigen Einnahmen ausführlich dargestellt.

Für das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. gliedert sich der Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2023 in

- die konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2023
- die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2023
- die Gewinn- und Verlustrechnung des Spenden sammelnden Bereichs
- eine Darstellung der Aufwendungen des Spenden sammelnden Bereichs nach den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) sowie
- die Gewinn- und Verlustrechnung der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe (Grußkartenverkauf, Unternehmenspartnerschaften und sonstige Aktivitäten).

Weiterhin stellt der Finanzbericht für die UNICEF-Stiftung, die 1996 ins Leben gerufene Förderstiftung des Deutschen Komitees für UNICEF e.V., die entsprechenden Finanzdaten umfassend dar.

Eine Zusammenfassung stellt die wichtigsten Informationen auf einen Blick zur Verfügung.

Der UNICEF-Geschäftsbericht 2023 sowie der vorliegende zusätzliche Finanzbericht stehen zum Download unter [www.unicef.de/gb2023](http://www.unicef.de/gb2023) zur Verfügung.

<b>FINANZBERICHT FÜR DAS DEUTSCHE KOMITEE FÜR UNICEF E. V.</b>	<b>5</b>
Bilanz zum 31.12.2023	6
Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2023	8
Bericht zur wirtschaftlichen Lage 2023	9
Gewinn- und Verlustrechnung Spenden sammelnder Bereich für das Kalenderjahr 2023	11
Ausgaben Spenden sammelnder Bereich nach DZI-Kriterien für das Kalenderjahr 2023	14
Gewinn- und Verlustrechnung steuerpflichtige Geschäftsbetriebe für das Kalenderjahr 2023	15
Bestätigungsvermerk der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	16
<b>FINANZBERICHT FÜR DIE UNICEF-STIFTUNG</b>	<b>17</b>
Bilanz zum 31.12.2023	18
Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2023	20
Bericht zur wirtschaftlichen Lage 2023	21
Betriebliche Aufwendungen für das Kalenderjahr 2023	23
<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>24</b>

# FINANZBERICHT FÜR DAS DEUTSCHE KOMITEE FÜR UNICEF E.V.

## ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss des Deutschen Komitees für UNICEF e.V., bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Von den größenabhängigen Erleichterungen für die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den §§ 266 (1), 276 und 288 HGB hat der Verein teilweise Gebrauch gemacht. Dieser Bericht veröffentlicht die Angaben des Anhangs auszugsweise und soweit sie zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind.

Aufgrund der Rechtsform ist der Verein nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss zu erstellen, der im Grundsatz die für Kapitalgesellschaften vergleichbarer Größe geltenden Anforderungen an den Jahresabschluss erfüllt. Davon unabhängig hat der Verein freiwillig einen solchen ausführlichen Jahresabschluss erstellt.

Die Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss einer freiwilligen Prüfung unterzogen und mit Datum vom 12. April 2024 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## ANSATZ- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen wurden unter Berücksichtigung der Bewertungsvorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 252 ff. des HGB erstellt. Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt in Anlehnung an die handelsrechtlichen Gliederungsschemata der §§ 266 bzw. 275 HGB mit Anpassungen bzw. Ergänzungen gemäß § 265 HGB um die Besonderheiten zu berücksichtigen, die sich aus der Aufgabenstellung und Struktur des Vereins als Spenden sammelnder Verein ergeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 (2) aufgestellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände (insbesondere Software) werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Die Aktivierung der Sachanlagen erfolgt ebenfalls zu Anschaffungskosten. Gegenstände, die der Abnutzung unterliegen, werden über die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 250 und 800 Euro (ohne Umsatzsteuer) werden gemäß dem § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die in den ehrenamtlichen Gruppen genutzten Wirtschaftsgüter werden mit einem Festwert in der Bilanz berücksichtigt. Zugänge in diesen Gruppen werden daher im Zugangsjahr sofort und in voller Höhe als Aufwand wirksam.

Die zum Weiterverkauf vorgesehenen UNICEF-Grußkarten sind unter der Bilanzposition Vorräte zu Anschaffungskosten zuzüglich der anteiligen Design- beziehungsweise Entwicklungskosten für die Kollektionen bewertet. Letztere werden auf die voraussichtlichen Absatzmengen verteilt und sind damit Bestandteil der Anschaffungskosten der Grußkarten. Die Designkosten für Karten des Folgejahres wurden als Anzahlung unter den Vorräten ausgewiesen.

Forderungen wurden mit ihrem Nennwert und Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die noch nicht in die weltweiten UNICEF-Programme für Kinder abgeflossenen Mittel sind unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen (Passiva Buchstabe C.I.). Sie werden im Folgejahr zeitnah an UNICEF International weitergeleitet. Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Betrags angesetzt. Aufwendungen, die Zeiträume nach dem Abschlussstichtag betreffen, wurden als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

### AKTIVA

	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	515.291,07	580.074,13
II. Sachanlagen	154.665,18	182.012,18
III. Finanzanlagen	5.000,00	5.000,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte	432.984,92	503.899,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.235.098,28	1.515.484,35
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	52.462,24	211.681,42
3. Forderungen gegen nahestehende Einrichtungen	52.974,30	46.084,02
4. Sonstige Vermögensgegenstände	650.693,00	214.025,54
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28.816.754,06	36.645.303,77
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>160.616,41</b>	<b>211.923,70</b>
	<b>32.076.539,46</b>	<b>40.115.488,52</b>

### ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023: AKTIVA

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich in der Regel um Software und Datenbanklizenzen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in ein Upgrade der ERP-Software (260 Tausend Euro) sowie sonstige Anschaffungen (16 Tausend Euro) getätigt, denen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 341 Tausend Euro gegenüberstanden.
- II. Die Sachanlagen beinhalten die in den ehrenamtlichen Gruppen genutzten und mit einem Festwert bewerteten Wirtschaftsgüter (70 Tausend Euro) sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Fuhrpark und EDV-Ausstattung der Geschäftsstelle in Köln und des Büros in Berlin (insgesamt 85 Tausend Euro). Im Geschäftsjahr 2023 wurden Wirtschaftsgüter zu Anschaffungskosten von insgesamt 202 Tausend Euro erworben. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres betragen 229 Tausend Euro.
- III. Bei den Finanzanlagen handelt es sich um eine 25%-Beteiligung an der Aktionsbündnis Katastrophenhilfe GbR.

#### B. UMLAUFVERMÖGEN

- I. Bei den Vorräten handelt es sich im Wesentlichen um zum Verkauf bestimmte Grußkarten für das neue Geschäftsjahr. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten zuzüglich der anteiligen Design- beziehungsweise Entwicklungskosten.
- II. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten insbesondere Forderungen aus dem Verkauf von Grußkarten (1.235 Tausend Euro), die beispielsweise von Handelspartnern erst zu

Beginn des Folgejahres beglichen werden.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Spenden-zahlungen aus 2023, die von der Aktionsbündnis Katastrophenhilfe GbR noch an UNICEF Deutschland weiterzuleiten sind.

Forderungen gegen nahestehende Einrichtungen betreffen die UNICEF-Stiftung und resultieren aus Kostenverrechnungen zwischen den Organisationen. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus Steuervorauszahlungen im abgelaufenen Jahr (422 Tausend Euro), Forderungen aus Mietkautionen (72 Tausend Euro) und Guthaben bei Lieferanten und Dienstleistern (60 Tausend Euro).

- III. Bei der Position Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um die noch nicht in die UNICEF-Programme abgeführten Beträge zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke. Diese Mittel werden im Folgejahr zeitnah als Abschlagszahlungen über die UNICEF-Zentrale in New York in die jeweiligen UNICEF-Programme weitergeleitet. Die Endabrechnung findet per Ende Mai 2024 statt. Die hier ausgewiesene Summe resultiert aus den traditionell hohen Spendeneinnahmen im Monat Dezember, liegt aber aufgrund von Stichtags-effekten unter dem Vorjahreswert.

#### C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um im Jahr 2023 getätigte Zahlungen, die Aufwendungen des Jahres 2024 betreffen.

## PASSIVA

	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
A. EIGENKAPITAL	0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN	4.723.183,43	4.722.741,76
C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten aus noch nicht an UNICEF International abgeführten Spenden, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 25.255.535,61 EUR (Vj. 31.649.186,66 EUR)	25.255.535,61	31.649.186,66
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit, davon mit bis zu einem Jahr: 1.862.648,75 EUR (Vj. 1.975.573,00 EUR)	1.862.648,75	1.975.573,00
III. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Einrichtungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 47.334,55 EUR (Vj. 85.975,77 EUR)	47.334,55	85.975,77
IV. Sonstige Verbindlichkeiten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 187.837,12 EUR (Vj. 1.682.011,33 EUR) davon aus Steuern 163.948,42 EUR (Vj. 1.648.316,11 EUR)	187.837,12	1.682.011,33
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
	<b>32.076.539,46</b>	<b>40.115.488,52</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023: PASSIVA

### A. EIGENKAPITAL/RÜCKLAGEN

Das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. hat sich entschlossen, keine nach dem Gesetz möglichen Rücklagen zu bilden. Stattdessen werden die verfügbaren Mittel unmittelbar für die UNICEF-Programmarbeit zur Verfügung gestellt.

### B. RÜCKSTELLUNGEN

Diese Bilanzposition enthält Rückstellungen für Jubiläumsszuwendungen (47 Tausend Euro), Steuerrückstellungen (1.895 Tausend Euro) sowie sonstige Rückstellungen (2.782 Tausend Euro). In den sonstigen Rückstellungen enthalten sind Personalkostenrückstellungen (1.318 Tausend Euro), die insbesondere zur Deckung von Verpflichtungen aus noch bestehenden Urlaubsansprüchen des Jahres 2023, aus geleisteter Mehrarbeit der Mitarbeitenden sowie aus Altersteilzeitvereinbarungen gebildet wurden. Darüber hinaus wurde in den sonstigen Rückstellungen Vorsorge getroffen für Verpflichtungen, die per 31. Dezember 2023 bestanden. Dazu zählten vor allem ausstehende Lieferantenrechnungen, Aufwendungen zur Erstellung von Spendenbescheinigungen sowie einzelne Instandhaltungs-, IT-, Prüfungs- und Beratungskosten.

### C. VERBINDLICHKEITEN

I. Verbindlichkeiten aus noch nicht abgeführten Spenden werden monatlich als Abschlagszahlungen über die UNICEF-Zentrale in New York in die jeweiligen UNICEF-Programme weitergeleitet. Die Endabrechnung findet per Ende Mai 2024 statt. Bei der Höhe des Betrages ist zu berücksichtigen, dass ein Groß-

teil der Spenden und der Erträge aus Grußkartenverkäufen in den letzten Monaten des Berichtsjahres erzielt werden. Die Verbindlichkeiten sind in voller Höhe durch Guthaben bei Kreditinstituten gedeckt.

- II. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen zum Abschlusszeitpunkt noch nicht beglichene Leistungen von Lieferanten und Dienstleistern, die bis zur Bilanzerstellung nahezu vollständig beglichen waren.
- III. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Einrichtungen bestehen gegenüber der Stiftung United Internet for UNICEF, Montabaur, und resultieren aus Kostenverrechnungen zwischen den Organisationen.
- IV. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus abzuführender Umsatz- und Lohnsteuer. Im Vorjahr erfolgte unter dieser Bilanzposition der Ausweis einer Verbindlichkeit aus Ertragssteuern des Geschäftsjahres 2020, die im Jahr 2023 beglichen wurde. Darüber hinaus werden Rücklastschriften, die sich über den Jahreswechsel hinweg erstrecken, als sonstige Verbindlichkeit bilanziert.

### D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um erhaltene Zahlungen, die das Folgejahr betreffen.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS KALENDERJAHR 2023

	01.01.2023– 31.12.2023	01.01.2022– 31.12.2022
<b>ERTRÄGE</b>		
1. Spenden und ähnliche Erträge	177.562.174,72	238.354.019,27
- ohne Zweckbindung	87.542.157,83	79.640.778,66
- mit Zweckbindung	19.303.143,48	22.967.539,48
- mit Zweckbindung Nothilfe	70.716.873,41	135.745.701,13
2. Steuerpflichtige Erträge	7.692.885,79	8.704.617,42
3. Zinsen und ähnliche Erträge	626.950,41	0,00
4. Sonstige Erträge	501.194,29	529.925,57
<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>186.383.205,21</b>	<b>247.588.562,26</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>		
1. Personalaufwand	14.778.068,39	12.688.742,35
2. Abschreibungen	569.551,05	490.175,07
3. Betriebliche Aufwendungen		
a) Bezogene Leistungen		
- Portoaufwendungen	4.051.361,45	3.847.065,91
- Druckkosten und Informationsmaterialien	2.053.093,08	1.909.951,58
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmenerzielung	3.007.972,69	1.938.330,06
- Produktions- und Displaykosten	691.651,13	731.418,38
- Onlineaufwand und Aufwendungen für den Werbeauftritt	5.252.561,39	5.573.807,80
- Auftragsabwicklung (inkl. Lagerhaltung Grußkarten u. Verbrauchsmaterialien)	451.072,14	493.989,89
- Telefonmarketing	876.877,23	937.772,47
- Kosten der Adresspflege und Adresszugänge	533.695,28	383.692,80
- Werbung und Verkaufsförderung	3.708.713,65	4.345.806,55
- Übrige bezogene Leistungen	1.723.784,11	1.189.277,35
SUMME AUS 3.a)	22.350.782,15	21.351.112,79
b) Allgemeine Aufwendungen		
- Raumkosten	940.587,98	820.364,16
- Reise- und Tagungskosten	572.391,43	553.944,66
- Gebühren, Beiträge, Versicherungen und Steuern	1.473.467,53	2.253.070,24
- Rechts- und Steuerberatung sowie Prüfungskosten	232.819,17	271.217,60
- Fortbildung und Mitarbeitergewinnung	410.033,76	193.301,22
- Telekommunikation	133.646,86	126.818,40
- Miete, Wartung und Instandhaltung von Büromaschinen	355.578,61	300.939,80
- Bankgebühren	492.681,01	606.010,93
- Übrige Verwaltungsaufwendungen	524.461,35	744.136,39
SUMME AUS 3.b)	5.135.667,70	5.869.803,40
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>42.834.069,29</b>	<b>40.399.833,61</b>
- davon aus Spenden sammelndem Bereich	36.702.809,68	33.862.365,88
- davon aus steuerpflichtigem Geschäftsbetrieb	6.131.259,61	6.537.467,73
<b>FÖRDERUNG DER WELTWEITEN UNICEF-PROGRAMMARBEIT</b>	<b>143.549.135,92</b>	<b>207.188.728,65</b>

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzel- und Endbeträgen kommen. Die Zinsaufwendungen wurden aus Gründen der klareren Darstellung mit den Zinserträgen verrechnet bzw. den übrigen Verwaltungsaufwendungen zugeordnet.



# BERICHT ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE 2023

## **DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES DEUTSCHEN KOMITEES FÜR UNICEF E.V.**

wird gemäß dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 HGB) aufgestellt. Reihenfolge und Bezeichnung der Positionen berücksichtigen die Besonderheiten eines Vereins.

Die Darstellung berücksichtigt Empfehlungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und wurde mit diesem abgestimmt. Seit dem Geschäftsjahr 2008 weist UNICEF Deutschland im Finanzteil des Geschäftsberichts die Einnahmen und Ausgaben des Grußkartengeschäfts getrennt von den Spendeneinnahmen aus. Seit dem Geschäftsjahr 2015 werden auch die anderen steuerpflichtigen Aktivitäten getrennt von den Spendeneinnahmen erfasst. Das Ergebnis dient einer besseren Vergleichbarkeit mit anderen Spenden sammelnden Organisationen. Der separate Ausweis der Einnahmen und Ausgaben ist Teil der Rechenschaftslegung und folgt dem Werbe- und Verwaltungskosten-Konzept des DZI. Spendeneinnahmen werden im Jahr des Zuflusses als Einnahmen ausgewiesen. Alle übrigen Einnahmen werden dem Geschäftsjahr zugeordnet, in dem die Erträge erwirtschaftet wurden und in dem somit die Zahlungsansprüche entstanden sind. Die Aufwendungen werden in dem Jahr ausgewiesen, in dem die Lieferungen und Leistungen in Anspruch genommen wurden oder die Verbindlichkeiten entstanden sind.

Die Einnahmen und Ausgaben wurden den steuerpflichtigen Geschäftsbetrieben beziehungsweise dem Spenden sammelnden Bereich den folgenden Regeln entsprechend zugeordnet:

- Die Entgelte für den Verkauf der Grußkarten, aus steuerpflichtigen Unternehmenspartnerschaften, Veranstaltungen und aus der wirtschaftlichen Vermarktung des UNICEF-Namenzuges und Logos wurden den steuerpflichtigen Aktivitäten zugeordnet.
- Die erzielten Zinseinnahmen wurden als Erträge aus der Vermögensverwaltung dem Spenden sammelnden Bereich zugeordnet.
- Die sonstigen Erträge wurden verursachungsgerecht den Bereichen zugeordnet.
- Der Jahresüberschuss aus den steuerpflichtigen Aktivitäten wird als Einnahme im Spenden sammelnden Bereich ausgewiesen und fließt damit in die Aufwendungen für die Förderung der weltweiten UNICEF-Programmarbeit ein.
- Alle Aufwendungen des Deutschen Komitees für UNICEF e.V. werden anhand klarer Kostenstellen den einzelnen Geschäftsbereichen (steuerpflichtige Aktivitäten, Spenden sammelnder Bereich, Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland, Öffentlichkeitsarbeit sowie Werbung und Verwaltung) zugeordnet.
- Aufwendungen für bereichsübergreifende Aktivitäten, wie zum Beispiel für Geschäftsführung oder Verwaltung, werden im Verhältnis der Gesamteinnahmen zu den steuerpflichtigen Einnahmen aufgeteilt und zugerechnet.
- Aufwendungen für die Schularbeit und das Junge Engagement fließen nicht in die Kostenumlage ein.
- Die Aufwendungen für das ehrenamtliche Netzwerk werden insgesamt nach dem Verhältnis der aufgewendeten Zeit der ehrenamtlich Engagierten für die verschiedenen Aufgaben aufgeteilt.

Dieses Verhältnis wird regelmäßig neu ermittelt und wurde zuletzt für das Jahr 2022 auf Basis einer von der EBS Business School durchgeführten Umfrage aktualisiert. Der so ermittelte Verteilungsschlüssel fand auch für das Jahr 2023 Anwendung, die Aufwendungen wurden wie folgt zugeordnet:

- 21 Prozent den steuerpflichtigen Aktivitäten im Grußkartenverkauf
- 37 Prozent der Öffentlichkeitsarbeit und den Spenden sammelnden Aktivitäten
- 32 Prozent der Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland
- 10 Prozent der Verwaltung

Die Aufteilung der Aufwendungen zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie Verwaltung erfolgte anhand der Leitlinien zur Kostenzuordnung des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Im Jahresdurchschnitt hat das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. 170 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente) beschäftigt (2022: 152). Der planmäßige Mitarbeiteraufbau hat in Verbindung mit tariflichen Erhöhungen und einmaligen Inflationsausgleichszahlungen zu einem Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 2.089 Tausend Euro auf 14,78 Millionen Euro geführt (2022: 12,69 Millionen Euro).

Beim Blick auf die Gesamtaufwendungen von UNICEF Deutschland im Geschäftsjahr 2023 zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 2.434 Tausend Euro auf 42,83 Millionen Euro (2022: 40,40 Millionen Euro). Damit blieben die Gesamtaufwendungen um 2.817 Tausend Euro unterhalb der Budgetvorgabe für 2023.

Alle Gremien wie Vorstand, Komitee, Prüfungsausschuss und Beirat des Deutschen Komitees sind ausschließlich ehrenamtlich tätig und erhielten im Berichtsjahr keinerlei Bezüge. Es wurden lediglich Aufwendungen sowie Reisekosten erstattet.

Die Geschäftsführung wurde zum 1. Juli 2023 auf zwei Personen erweitert. Auf Jahresbasis betrug das Bruttojahreseinkommen der Geschäftsführung im Jahr 2023 inklusive der Beiträge zur Altersversorgung 279.000 Euro. Im gleichen Zeitraum belief sich die Gesamtsumme der Bruttojahreseinkommen der vier Bereichsleitungen auf Vollzeit- und Jahresbasis inklusive der Beiträge zur Altersversorgung auf 530.000 Euro. Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Einzelveröffentlichung der Gehälter.

Bei den hauptamtlichen tariflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzt sich das durchschnittliche Bruttojahreseinkommen aus dem tariflichen Monatsgehalt, der tariflichen Jahressonderzahlung (13. Monatsgehalt), Vergütungen für Überstunden sowie Beiträgen zu einer betrieblichen Altersversorgung zusammen. In 2023 wurde zuzüglich eine Inflationsausgleichsprämie gezahlt. Durchschnittliches Bruttojahreseinkommen auf Vollzeitbasis: Abteilungsleiter\*innen 95.200 Euro, Teamleitungen und Senior Referent\*innen 74.700 Euro, Referent\*innen und Sachbearbeiter\*innen 63.100 Euro, Assistenzen und weitere Fachkräfte 56.700 Euro. Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind in der obigen Aufstellung nicht enthalten.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SPENDEN SAMMELNDER BEREICH  
FÜR DAS KALENDERJAHR 2023**

	01.01.2023– 31.12.2023	01.01.2022– 31.12.2022
<b>ERTRÄGE</b>		
1. Spenden und ähnliche Erträge	177.562.174,72	238.354.019,27
- ohne Zweckbindung	87.542.157,83	79.640.778,66
- mit Zweckbindung	19.303.143,48	22.967.539,48
- mit Zweckbindung Nothilfe	70.716.873,41	135.745.701,13
2. Jahresüberschuss aus steuerpflichtigen Aktivitäten	1.601.877,08	2.225.362,92
3. Zinsen und ähnliche Erträge	626.950,41	0,00
4. Sonstige Erträge	460.943,39	471.712,34
<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>180.251.945,60</b>	<b>241.051.094,53</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>		
1. Personalaufwand	13.309.205,23	11.340.875,47
2. Abschreibungen	447.244,00	373.392,33
3. Betriebliche Aufwendungen		
a) Bezogene Leistungen		
- Portoaufwendungen	3.753.726,96	3.520.544,28
- Druckkosten und Informationsmaterialien	1.839.459,94	1.723.436,15
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmenerzielung	3.007.972,69	1.903.556,62
- Onlineaufwand und Aufwendungen für den Werbeauftritt	4.630.768,94	5.166.182,59
- Verbrauchsmaterialien	13.879,35	14.561,70
- Telefonmarketing	827.335,97	898.049,99
- Kosten der Adresspflege und Adresszugänge	533.695,28	383.651,43
- Werbung und Verkaufsförderung	3.493.383,76	4.148.328,75
- Übrige bezogene Leistungen	1.463.334,57	943.533,92
SUMME AUS 3.a)	19.563.557,46	18.701.845,42
b) Allgemeine Aufwendungen		
- Raumkosten	822.140,43	716.300,83
- Reise- und Tagungskosten	515.376,83	495.927,18
- Gebühren, Beiträge, Versicherungen und Steuern	225.430,16	379.142,03
- Rechts- und Steuerberatung sowie Prüfungskosten	213.466,94	261.722,69
- Fortbildung und Mitarbeitergewinnung	378.496,94	181.769,39
- Telekommunikation	118.092,25	113.797,12
- Miete, Wartung und Instandhaltung von Büromaschinen	340.509,93	289.762,75
- Bankgebühren	466.790,94	580.060,95
- Übrige Verwaltungsaufwendungen	302.498,57	427.769,72
SUMME AUS 3.b)	3.382.802,99	3.446.252,66
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>36.702.809,68</b>	<b>33.862.365,88</b>
<b>FÖRDERUNG DER WELTWEITEN UNICEF-PROGRAMMARBEIT</b>	<b>143.549.135,92</b>	<b>207.188.728,65</b>

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzel- und Endbeträgen kommen.

## SPENDEN SAMMELNDER BEREICH:

### ERTRÄGE

- **Wiederum hohe Spendeneinnahmen für Not- und Katastrophenhilfe – trotz Rückgang gegenüber dem historisch starken Jahr 2022**
- **Zahl der Spender\*innen im mehrjährigen Vergleich weiter auf hohem Niveau**
- **Erneut Wachstum bei UNICEF-Patenschaften**

Im Geschäftsjahr 2023 liegen die Erträge im Spenden sammelnden Bereich bei 180,25 Millionen Euro. Sie liegen damit um 60,80 Millionen Euro unter den Erträgen des Vorjahres, die im Wesentlichen geprägt waren durch das hohe Spendenaufkommen für die vom Krieg betroffenen Kinder und Familien in der Ukraine.

Die Summe der Beiträge der UNICEF-Patinnen und Paten, die regelmäßig spenden, wuchs auch 2023 kontinuierlich. Diese Beiträge sind mit insgesamt 55,60 Millionen Euro (Vorjahr: 52,30 Millionen Euro) die wichtigste nachhaltige Einnahmensäule von UNICEF Deutschland.

Zum 31. Dezember 2023 wurde das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. durch 310.946 Patenschaften von Privatpersonen und Unternehmen unterstützt. Insgesamt haben UNICEF Deutschland in diesem Jahr 562.944 Personen und Unternehmen unterstützt.

Die Spenden für Nothilfaufrufe trugen mit 70,72 Millionen Euro erheblich zu den Gesamterträgen aus 2023 bei, lagen aber deutlich unter den Einnahmen von 2022 (135,75 Millionen Euro). Neben Spenden für die Nothilfe nach der Erdbebenkatastrophe in Syrien und in der Türkei in Höhe von 30,42 Millionen Euro waren die Nothilfe in der Ukraine, in Libyen, in Marokko und in Gaza sowie der Kampf gegen Hunger weltweit wichtige Anliegen der Spender\*innen. 12,56 Millionen Euro der Nothilfeinnahmen wurden über das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe erzielt, davon 8,92 Millionen Euro für das Erdbeben in Syrien und in der Türkei.

Das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. wurde in 2023 von der UNICEF-Stiftung (19,00 Millionen Euro) und von der Stiftung United Internet for UNICEF (3,51 Millionen Euro) unterstützt.

In den Spendeneinnahmen enthalten sind Sachspenden in Höhe von 20 Tausend Euro (Vorjahr: 21 Tausend Euro). Die entsprechenden Sachleistungen werden in den verschiedenen Aufwandspositionen berücksichtigt.

In wenigen Ausnahmefällen wurden Spenden, die für den originären Zweck nicht verwendet werden konnten, für ein thematisch eng verwandtes oder geographisch benachbartes UNICEF-Programm eingesetzt. Dies betraf im Geschäftsjahr 2023 Spenden in Höhe von insgesamt 16.030 Euro.

Der Überschuss aus den steuerpflichtigen Aktivitäten sank im Berichtsjahr von 2,23 Millionen Euro im Vorjahr auf 1,60 Millionen Euro. Das Geschäft mit UNICEF-Karten verzeichnete einen Rückgang der Einnahmen von 6,77 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2022 auf 5,92 Millionen Euro im abgelaufenen Jahr. Der Aufbau des Print-on-Demand Geschäfts mit der online gestaltbaren Grußkarte hat das Ergebnis im Geschäftsjahr 2023 zusätzlich belastet. Nach Aufwendungen für Produktion und Vertrieb sowie nach Ertragsteuern verblieb in 2023 für das Geschäft mit UNICEF-Karten insgesamt ein Jahresüberschuss von 0,88 Millionen Euro (Vorjahr: 1,44 Millionen Euro). Die steuerpflichtigen Erträge aus Unternehmenspartnerschaften trugen mit 0,65 Millionen Euro (Vorjahr: 0,72 Millionen Euro) zum positiven Ergebnis bei. Die übrigen steuerpflichtigen Aktivitäten wiesen mit 77 Tausend Euro ebenfalls ein positives Ergebnis aus.

Im Berichtsjahr konnten durch aktives Liquiditätsmanagement Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 627 Tausend Euro erwirtschaftet werden.

Die sonstigen Erträge lagen im Berichtsjahr bei 461 Tausend Euro. Dazu trugen unter anderem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Mieteinnahmen, Skontoerträge und sonstige Erträge aus dem Personalbereich bei.

### AUFWENDUNGEN

- **143,55 Millionen Euro für die weltweite UNICEF-Programmarbeit**
- **2,74 Prozent der Gesamtaufwendungen für Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland**
- **17,62 Prozent der Gesamtaufwendungen für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung**

Die weltweite UNICEF-Programmarbeit wurde im Geschäftsjahr 2023 durch das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. mit einem Betrag von 143,55 Millionen Euro gefördert.

4,95 Millionen Euro wurden für die Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland eingesetzt. Dazu zählen die Informations- und Advocacyarbeit in Deutschland, das Engagement der ehrenamtlichen UNICEF-Gruppen, die UNICEF-Programminitiativen in Deutschland und Kinderrechteaktionen von Kindern und Jugendlichen.

Informationen zu den Personalaufwendungen finden sich unter den Erläuterungen auf Seite 10.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen im Spenden sammelnden Bereich lagen 2023 mit 447 Tausend Euro über dem Niveau von 2022 (373 Tausend Euro). Der Anstieg ergab sich im Wesentlichen aus Investitionen im Zusammenhang mit dem Austausch von Computer-Hardware im abgelaufenen Jahr.

Der Gesamtaufwand für bezogene Leistungen, der im Wesentlichen Aufwendungen für die Einwerbung von Spenden beinhaltet, betrug im abgelaufenen Jahr 19,56 Millionen Euro (Vorjahr: 18,70 Millionen Euro). Die in den bezogenen Leistungen enthaltenen Werbe- und Marketingausgaben haben sich in 2023 im Vergleich zum Vorjahreswert leicht erhöht. So hat die Intensivierung traditioneller Maßnahmen zur Gewinnung von Patentschaften sowie Neuspenderinnen und Neuspendern zu höheren Aufwendungen geführt.

Die allgemeinen Aufwendungen konnten im Geschäftsjahr 2023 leicht auf 3,38 Millionen Euro reduziert werden (2022: 3,45 Millionen Euro). Höhere Kosten für die Fortbildung und die Gewinnung von Mitarbeitenden sowie höhere Raumkosten und Mieten wurden durch geringere Bankgebühren, Beratungskosten, Beiträge und übrige Aufwendungen kompensiert.

Die Gesamtaufwendungen (vor Förderung der weltweiten UNICEF-Programmarbeit) beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 36,70 Millionen Euro (2022: 33,86 Millionen Euro). Dies entspricht einem Anstieg um 2.840 Tausend Euro oder 8,38 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die für den Spenden sammelnden Bereich relevante DZI-Kostenquote (Aufwendungen für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung) liegt für das Geschäftsjahr 2023 bei 17,62 Prozent (Vorjahr: 12,40 Prozent).

Um bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen, hat UNICEF Deutschland ein Risikomanagement etabliert. Wesentliche Elemente sind die regelmäßige und systematische Risikoidentifikation sowie die Definition und die Umsetzung geeigneter Maßnahmen, um mögliche negative Auswirkungen zu vermeiden oder zu reduzieren.

Risiken werden auf Basis ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der möglichen Auswirkungen bewertet. Über die erkannten Risiken informiert die Geschäftsführung den Vorstand regelmäßig. Die Maßnahmen und Prozesse werden zur Risikofrüherkennung von UNICEF Deutschland laufend überprüft und im Zeitablauf angepasst.

Durch das Controlling und das finanzielle Reporting von UNICEF Deutschland werden neben den Gesamteinkünften auch die Aufwendungen sowie die Ergebnisse der Spendenkanäle und Geschäftsbereiche überwacht und mit den langfristig geplanten Zielen verglichen. UNICEF Deutschland setzt dabei auch stetig weiter entwickelte Controlling-Instrumente ein. Sie erlauben es der Organisation, zeitnah auf Veränderungen und auch unvorhergesehene Entwicklungen zu reagieren. Die wirtschaftlichen Kennzahlen und sinnvolle Maßnahmen zur Zielerreichung werden regelmäßig in der Geschäftsleitung und im Vorstand besprochen und überwacht.

## **AUSGABEN SPENDEN SAMMELNDER BEREICH NACH DZI-KRITERIEN**

Der nach den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ermittelte Anteil der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie Verwaltung an den Gesamtaufwendungen des Spenden sammelnden Bereichs belief sich in 2023 auf 17,62 Prozent (Vorjahr: 12,40 Prozent). Damit lag die tatsächliche Kostenquote unter der Plankostenquote für 2023 in Höhe von 18,43 Prozent.

Im Rahmen der weltweiten UNICEF-Arbeit fallen Aufwendungen an, die nicht direkt einem einzelnen Projekt zuzuordnen sind wie Strategie und Planung der weltweiten Programmarbeit, Leitungsaufwendungen, Informationsmanagement sowie die Finanz- und Personalverwaltung in New York. Zusätzlich unterstützt das UNICEF-Büro in Genf die Fundraising-Aktivitäten der Nationalen Komitees durch Steuerung und innovative Maßnahmen in der Spendenwerbung.

Gemäß DZI-Kriterien ergibt sich ein Anteil von 79,64 Prozent für die weltweite Programmarbeit (inkl. Strategie, Planung und Verwaltung der weltweiten Programmarbeit), 2,74 Prozent für Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland, 13,02 Prozent für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie 4,60 Prozent für Verwaltung in Deutschland.

**AUSGABEN SPENDEN SAMMELNDER BEREICH NACH DZI-KRITERIEN  
FÜR DAS KALENDERJAHR 2023**

	Gesamt	Weltweite Programm- arbeit	Programm-/ Kinderrechtsarbeit in Deutsch- land	Öffent- lichkeits- arbeit und Werbung	Verwaltung
<b>AUFWENDUNGEN</b>					
1. Personalaufwand	13.309.205,23		3.020.735,31	5.114.957,51	5.173.512,42
2. Abschreibungen	447.244,00		16.025,39	21.530,51	409.688,10
3. Betriebliche Aufwendungen					
a) Bezogene Leistungen					
- Portoaufwendungen	3.753.726,96		24.520,28	3.651.256,86	77.949,82
- Druckkosten und Informationsmaterialien	1.839.459,94		280.814,30	1.526.643,52	32.002,12
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmenerzielung	3.007.972,69		1.981,11	3.005.991,58	0,00
- Produktions- und Displaykosten	0,00		0,00	0,00	0,00
- Onlineaufwand und Aufwendungen für den Werbeauftritt	4.630.768,94		83.967,67	3.663.984,21	882.817,06
- Verbrauchsmaterialien	13.879,35		838,65	151,47	12.889,23
- Telefonmarketing	827.335,97		0,00	827.335,97	0,00
- Kosten der Adresspflege und Adresszugänge	533.695,28		0,00	533.695,28	0,00
- Werbung und Verkaufsförderung	3.493.383,76		79.048,97	3.409.415,63	4.919,17
- Übrige bezogene Leistungen	1.463.334,57		752.375,93	446.086,15	264.872,49
SUMME AUS 3.a)	19.563.557,46		1.223.546,91	17.064.560,67	1.275.449,89
b) Allgemeine Aufwendungen					
- Raumkosten	822.140,43		306.634,76	191.433,66	324.072,01
- Reise- und Tagungskosten	515.376,83		216.803,68	196.826,26	101.746,89
- Gebühren, Beiträge, Versicherungen und Steuern	225.430,16		60.087,32	86.761,64	78.581,20
- Rechts- und Steuerberatung sowie Prüfungskosten	213.466,94		225,00	6.832,17	206.409,77
- Fortbildung und Mitarbeitergewinnung	378.496,94		27.857,37	197.027,20	153.612,37
- Telekommunikation	118.092,25		35.983,81	38.136,73	43.971,70
- Miete, Wartung und Instandhaltung von Büromaschinen	340.509,93		17.995,51	69.541,74	252.972,67
- Bankgebühren	466.790,94		63,65	443.809,05	22.918,24
- Übrige Verwaltungsaufwendungen	302.498,57		21.240,26	36.914,09	244.344,22
SUMME AUS 3.b)	3.382.802,99		686.891,38	1.267.282,53	1.428.629,08
4. Förderung der weltweiten UNICEF-Programmarbeit	143.549.135,92	143.549.135,92			
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>180.251.945,60</b>	<b>143.549.135,92</b>	<b>4.947.198,98</b>	<b>23.468.331,21</b>	<b>8.287.279,49</b>
DZI-KOSTENQUOTE		79,64%	2,74%	13,02%	4,60%

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzel- und Endbeträgen kommen.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG STEUERPF LICHTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE  
FÜR DAS KALENDERJAHR 2023**

	01.01.2022– 31.12.2022	01.01.2023– 31.12.2023	davon Grußkarte	davon Unternehmens- partnerschaften	davon Sonstige
<b>ERTRÄGE</b>					
1. Steuerpflichtige Erträge	8.704.617,42	7.692.885,79	5.881.677,92	1.556.125,00	255.082,87
2. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Erträge	58.213,23	40.250,90	37.721,53	2.134,48	394,89
<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>8.762.830,65</b>	<b>7.733.136,69</b>	<b>5.919.399,45</b>	<b>1.558.259,48</b>	<b>255.477,76</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>					
1. Personalaufwand	1.347.866,88	1.468.863,16	1.301.219,40	145.333,01	22.310,75
2. Abschreibungen	116.782,74	122.307,05	117.879,13	3.804,31	623,61
3. Betriebliche Aufwendungen					
a) Bezogene Leistungen					
- Portoaufwendungen	326.521,63	297.634,49	296.282,75	1.161,37	190,37
- Druckkosten und Informationsmaterialien	186.515,43	213.633,14	204.025,33	2.093,70	7.514,10
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmenerzielung	34.773,44	0,00	0,00	0,00	0,00
- Produktions- und Displaykosten	731.418,38	691.651,13	691.651,13	0,00	0,00
- Onlineaufwand und Aufwendungen für den Werbeauftritt	407.625,21	621.792,45	599.324,23	19.303,89	3.164,33
- Auftragsabwicklung (inkl. Lagerhaltung Grußkarten und Verbrauchsmaterialien)	479.428,19	437.192,79	437.041,59	129,91	21,29
- Telefonmarketing	39.722,48	49.541,26	49.541,26	0,00	0,00
- Kosten für Adresspflege und Adresszugänge	41,37	0,00	0,00	0,00	0,00
- Werbung und Verkaufsförderung	197.477,80	215.329,89	212.973,78	2.024,28	331,82
- Übrige bezogene Leistungen	245.743,43	260.449,54	203.434,01	4.187,82	52.827,71
SUMME AUS 3.a)	2.649.267,37	2.787.224,69	2.694.274,08	28.900,96	64.049,64
b) Allgemeine Aufwendungen					
- Raumkosten	104.063,33	118.447,55	90.560,34	23.959,69	3.927,52
- Reise- und Tagungskosten	58.017,48	57.014,60	28.471,01	5.822,18	22.721,41
- Gebühren, Beiträge, Versicherungen	16.259,15	12.517,37	10.407,42	1.365,63	744,32
- Rechts- und Steuerberatung sowie Prüfungskosten	9.494,91	19.352,23	17.246,76	1.808,94	296,52
- Fortbildung und Mitarbeitergewinnung	11.531,83	31.536,82	28.430,65	1.978,73	1.127,44
- Telekommunikation	13.021,28	15.554,61	11.892,45	3.146,40	515,76
- Miete, Wartung und Instandhaltung von Büromaschinen	11.177,05	15.068,68	11.671,65	2.918,61	478,42
- Bankgebühren	25.949,98	25.890,07	25.648,72	207,36	33,99
- Übrige Verwaltungsaufwendungen	316.366,67	221.962,78	25.368,54	193.848,93	2.745,31
SUMME AUS 3.b)	565.881,68	517.344,71	249.697,54	235.056,48	32.590,70
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>4.679.798,67</b>	<b>4.895.739,61</b>	<b>4.363.070,15</b>	<b>413.094,76</b>	<b>119.574,70</b>
ERTRAGSSTEUERN	1.857.669,06	1.235.520,00	677.690,12	498.652,07	59.177,81
<b>JAHRESÜBERSCHUSS FÜR DIE PROGRAMMARBEIT</b>	<b>2.225.362,92</b>	<b>1.601.877,08</b>	<b>878.639,17</b>	<b>646.512,65</b>	<b>76.725,25</b>

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzel- und Endbeträgen kommen.

## **STEUERPFLICHTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE:**

### **ERTRÄGE**

- **Trotz Rückgang weiterhin signifikante Einnahmen aus steuerpflichtigen Geschäftsbetrieben**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lagen die Einnahmen der steuerpflichtigen Geschäftsbetriebe mit 7.693 Tausend Euro um 1.012 Tausend Euro unter den Einnahmen des Vorjahres (2022: 8.705 Tausend Euro). Die Einnahmen im Großkartengeschäft in Höhe von 5.882 Tausend Euro blieben dabei mit 832 Tausend Euro hinter den Einnahmen des Vorjahres zurück. Die ehrenamtlichen UNICEF-Gruppen erzielten mit 1,42 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (2022: 1,97 Millionen Euro) einen niedrigeren Anteil an den Großkartenumsätzen; dies entsprach rund 24 Prozent der Einnahmen.

Die Einnahmen durch steuerpflichtige Unternehmenspartnerschaften verminderten sich um 212 Tausend Euro auf 1,56 Millionen Euro (2022: 1,77 Millionen Euro). Sie umfassen unter anderem Einnahmen aus der Nutzung des UNICEF-Namenszuges und -Logos. Die Einnahmen aus sonstigen steuerpflichtigen Aktivitäten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr und lagen bei 255 Tausend Euro (2022: 222 Tausend Euro). Die sonstigen Erträge im steuerpflichtigen Geschäftsbetrieb beliefen sich auf 40 Tausend Euro (2022: 58 Tausend Euro).

### **AUFWENDUNGEN**

- **1,60 Millionen Euro aus steuerpflichtigen Geschäftsbetrieben für die UNICEF-Programme**

Die Gesamtaufwendungen der steuerpflichtigen Geschäftsbetriebe haben sich in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 216 Tausend Euro auf 4,90 Millionen Euro erhöht (2022: 4,68 Millionen Euro). Personalaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich dabei im Vorjahresvergleich erhöht, während die allgemeinen Aufwendungen unter das Niveau des Vorjahres sanken. Aufgrund des geringeren zu versteuernden Einkommens haben sich die Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahreswert ermäßigt.

Nach Abzug aller Aufwendungen konnten im Berichtsjahr aus den steuerpflichtigen Aktivitäten 1,60 Millionen Euro (davon 0,88 Millionen Euro aus dem Großkartenverkauf, 0,65 Millionen Euro aus steuerpflichtigen Unternehmenspartnerschaften und 77 Tausend Euro aus sonstigen steuerpflichtigen Aktivitäten) als Überschuss für die internationale Programmarbeit von UNICEF zur Verfügung gestellt werden.

### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DER UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**

Der Jahresabschluss des Deutschen Komitees für UNICEF e.V., bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, wurde – ohne dass der Verein dazu verpflichtet wäre – nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Dieser Bericht veröffentlicht die Angaben des Anhangs und des Lageberichts nur auszugsweise.

Die Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat UNICEF Deutschland mit Datum vom 12. April 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss erteilt. Gemäß diesem Bestätigungsvermerk vermittelt der Jahresabschluss 2023 bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang und Lagebericht „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023“.

Der vollständige Bestätigungsvermerk ist auf Anfrage beim Deutschen Komitee für UNICEF e.V. einsehbar.



# FINANZBERICHT FÜR DIE UNICEF-STIFTUNG

## DIE UNICEF-STIFTUNG

Die UNICEF-Stiftung ist die Förderstiftung des Deutschen Komitees für UNICEF e.V. Die UNICEF-Stiftung wurde 1996 ins Leben gerufen – als Angebot für Menschen, die ihr Vermögen auf Dauer der nachhaltigen Hilfe für Kinder widmen möchten. Während Spenden zeitnah in die UNICEF-Programme fließen, bleibt das Stiftungsvermögen auf Dauer erhalten. Mit der Darstellung der Vermögenslage sowie der Einnahmen und Ausgaben legt die Stiftung alle Informationen rund um die Finanzen offen – im Sinne umfassender Transparenz.

Die UNICEF-Stiftung gestaltet ihre Kapitalanlagepolitik auf Basis der Kriterien Verantwortung, Ethik, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Rentabilität und Liquidität. Diese Kriterien sind in einer umfassenden und verbindlichen Anlagerichtlinie verankert. Die Stiftung führt regelmäßig ein sorgfältiges Auswahlverfahren unter renommierten Vermögensverwaltungen durch. Die Anbieter mit den besten Konzepten und Konditionen erhalten im Anschluss entsprechende Aufträge und sind auf der Grundlage einer konservativen Anlagestrategie tätig. Die Ergebnisse der Vermögensverwaltung werden ständig miteinander verglichen und auf der Basis geeigneter Benchmarks gemessen. So ist sichergestellt, dass die Anlagepolitik umgesetzt wird und die Vermögensverwaltung zu angemessenen Konditionen und mit guten Ergebnissen erfolgt.

Die UNICEF-Stiftung hat von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für 2023 erneut den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Die UNICEF-Stiftung erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

## ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der UNICEF-Stiftung, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Von den größenabhängigen Erleichterungen für die Aufstellung des Jahresabschlusses nach §§ 266 (1), 274a, 276 und 288 HGB hat die Stiftung teilweise Gebrauch gemacht. Dieser Bericht veröffentlicht die Angaben des Anhangs auszugswise und soweit sie zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind.

Aufgrund der Rechtsform ist die Stiftung nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss zu erstellen, der im Grundsatz die für Kapitalgesellschaften vergleichbarer Größe geltenden Anforderungen an den Jahresabschluss erfüllt. Davon unabhängig hat die Stiftung freiwillig einen solchen Jahresabschluss erstellt.

Die Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss einer freiwilligen Prüfung unterzogen und mit Datum vom 17. Mai 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Gemäß diesem Bestätigungsvermerk vermittelt der Jahresabschluss 2023 bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023.“

Der vollständige Bestätigungsvermerk ist auf Anfrage bei der UNICEF-Stiftung einsehbar.

## ANSATZ- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden unter Berücksichtigung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 242 ff. und §§ 252 ff. HGB erstellt. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Zur Abbildung der Besonderheiten einer gemeinnützigen Stiftung wurden in Abstimmung mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sinnvolle Anpassungen an die Gliederungsschemata des HGB vorgenommen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände (Software) werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Die Aktivierung der Sachanlagen erfolgte, mit Ausnahme der der Stiftung überlassenen Kunstsammlung, ebenfalls zu Anschaffungskosten. Gegenstände, die der Abnutzung unterliegen, werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips ausgewiesen. Abschreibungen werden insoweit vorgenommen, als sie erforderlich sind, um die Buchwerte an die niedrigeren Kurswerte zum Bilanzstichtag anzupassen. Sofern die Gründe für die Wertminderung zwischenzeitlich ganz oder teilweise entfallen sind, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Forderungen wurden mit dem Nennwert, Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Forderungen aus der Abwicklung noch nicht abgerechneter Erbschaften wurden mit einem vorsichtig geschätzten Wert angesetzt. Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Betrags angesetzt. Aufwendungen, die Zeiträume nach dem Abschlussstichtag betreffen, werden als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

## BILANZ ZUM 31.12.2023

### AKTIVA

	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.500,00	6.309,49
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Gebäude	7.573.867,31	7.897.629,31
2. Kunstsammlungen	83.507.000,00	83.507.000,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,00	5,00
III. Finanzanlagen	125.603.302,69	119.125.062,81
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>216.710.675,00</b>	<b>210.536.006,61</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Erbschaften	13.500.000,00	14.585.000,00
2. Übrige Forderungen	743.403,36	503.035,27
II. Guthaben bei Kreditinstituten	7.254.833,84	14.438.171,94
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>21.498.237,20</b>	<b>29.526.207,21</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>238.208.912,20</b>	<b>240.062.213,82</b>

### ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023: AKTIVA

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um in der Stiftung genutzte Softwarelizenzen.
- II. Die Sachanlagen beinhalten neben der von Dr. Dr. Gustav Rau an die UNICEF-Stiftung übertragenen Kunstsammlung (83,50 Millionen Euro) verschiedene Immobilien (7,57 Millionen Euro) sowie die von der Stiftung genutzte Betriebs- und Geschäftsausstattung (5 Euro).  
Die Kunstsammlung wurde im Rahmen einer im Jahre 2001 vorgenommenen Schenkung und der Nachlassabwicklung des zwischenzeitlich verstorbenen Dr. Dr. Gustav Rau in das Eigentum der UNICEF-Stiftung überführt. Der ursprüngliche Wertansatz der Kunstsammlung wurde auf Grundlage eines Gutachtens (Stichtag: 1. Juli 2006) durch ein auf dieses Fachgebiet spezialisiertes, international renommiertes Unternehmen ermittelt. Seither werden die Werke regelmäßigen Schätzungen unterzogen. Der aktuelle Wertansatz wird bestimmt auf der Basis des Durchschnitts der letzten vier Schätzungen. Etwaige Risiken in der Bewertung werden durch geeignete Abschläge vom Buchwert berücksichtigt. Für die zum 31. Dezember 2023 noch im Besitz der Stiftung befindlichen Kunstwerke ergibt sich auf Basis des aktuellen Wertansatzes eine stille Reserve von netto 85,50 Millionen Euro.  
Der Immobilienansatz beinhaltet, neben der dem Deutschen Komitee für UNICEF e.V. mietfrei überlassenen Immobilie in Köln (2,95 Millionen Euro), auch den Buchwert mehrerer Immobilien, die im Rahmen von Nachlässen langfristig in das Vermögen der Stiftung übertragen wurden, sowie Erbbaurechtsansprüche mit einer Laufzeit bis 2065.

- III. Die Finanzanlagen der UNICEF-Stiftung beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf 125,60 Millionen Euro. Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten. Die Finanzanlagen werden entsprechend den Anlageleitlinien von UNICEF Deutschland getätigt. Zuschreibungen erfolgen nur, soweit die Buchwerte unter den aktuellen Kurswerten lagen – jedoch maximal bis zur Höhe der Anschaffungskosten. Zum Bilanzstichtag entfallen, bezogen auf den Buchwert der Finanzanlagen, 55,9 Prozent auf Renten und Rentenfonds, 33,2 Prozent auf Aktien, Aktienfonds und Zertifikate, 2,1 Prozent auf alternative Investments, wie zum Beispiel Immobilienfonds, und 8,8 Prozent auf Unternehmensbeteiligungen. Zum Bilanzstichtag beinhalten die Finanzanlagen stille Reserven in Höhe von 9,90 Millionen Euro.

#### B. UMLAUFVERMÖGEN

- I. Die Forderungen aus sonstigen Vermögensgegenständen enthalten im Wesentlichen Forderungen aus der Abwicklung von Erbschaften (13,50 Millionen Euro), Forderungen gegenüber der Finanzverwaltung, Mietforderungen aus der Vermietung von Immobilien und die Abgrenzungen für Zinsen (513 Tausend Euro), die im Rahmen der periodengerechten Abgrenzung dem Geschäftsjahr 2023 zuzuordnen sind.
- II. Bei der Position Guthaben bei Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um die zum Bilanzstichtag nicht investierten Mittel der Vermögensverwaltung und die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Ausschüttungen an das Deutsche Komitee für UNICEF e.V.

**PASSIVA**

	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Stiftungskapital	201.550.000,00	201.550.000,00
II. Zustiftungen	642.361,26	608.861,26
III. Rücklagen	23.800.943,92	25.223.880,78
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>225.993.305,18</b>	<b>227.382.742,04</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>2.833.200,00</b>	<b>3.155.000,00</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.274,13	67.094,16
II. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden/verbundenen Unternehmen/Organisationen	9.295.872,32	9.350.499,88
III. Sonstige Verbindlichkeiten	45.260,57	106.877,74
<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>9.382.407,02</b>	<b>9.524.471,78</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>238.208.912,20</b>	<b>240.062.213,82</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023: PASSIVA****A. EIGENKAPITAL****I. Stiftungskapital**

Das Stiftungskapital beträgt zum Bilanzstichtag 201,55 Millionen Euro.

**II. Zustiftungen**

Die Zustiftungen betragen 0,64 Millionen Euro (Vorjahr: 0,61 Millionen Euro). Sie setzen sich zusammen aus Zustiftungen zu den Themen Gesundheit, Bildung und Mädchen in Afrika sowie für die UNICEF-Programmarbeit allgemein.

**III. Rücklagen**

Die Rücklagen haben sich ausschüttungsbedingt um 1,42 Millionen Euro auf 23,80 Millionen Euro vermindert. Im Berichtsjahr wurden für die Finanzierung von UNICEF-Programmen insgesamt 20,11 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

**B. RÜCKSTELLUNGEN**

Für noch zu erwartende Kosten beziehungsweise geltend gemachte Ansprüche im Zusammenhang mit der Abwicklung des Nachlasses von Dr. Dr. Gustav Rau und für die in seiner Schenkung an die UNICEF-Stiftung gemachten AufLAGen wurde insgesamt ein Betrag von 1,20 Millionen Euro zurückgestellt. Auf eine mögliche Abzinsung des Betrages wurde wie in den Vorjahren verzichtet.

Für die aus der Übertragung mehrerer Mietimmobilien auf die UNICEF-Stiftung resultierenden Leibrentenverpflichtungen wurde per 31. Dezember 2023 eine Rückstellung von 1,21 Millionen Euro gebildet. Darüber hinaus wurde Vorsorge für noch zu leistende Zahlungen aus Nachlässen, für geleistete Mehrarbeit und bestehende Urlaubsansprüche des Jahres 2023 und für zum Abschlussstichtag noch nicht vorliegende, aber das Geschäftsjahr 2023 betreffende Rechnungen getroffen.

**C. VERBINDLICHKEITEN**

- I. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen zum Abschlussstichtag noch nicht beglichene Leistungen von Lieferanten und Dienstleistern. Die Verbindlichkeiten waren, sofern fällig, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses vollständig beglichen. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen resultieren aus Kostenverrechnungen und noch offenen Restdarlehen zwischen den Organisationen.
- II. Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die anteiligen Kosten der Vermögensverwaltung.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS KALENDERJAHR 2023

	01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
<b>ERTRÄGE</b>		
1. Erträge aus Erbschaften	11.490.774,97	12.106.161,42
2. Spenden und ähnliche Erträge	2.334.827,35	3.824.391,20
3. Erträge aus Zustiftungen	33.500,00	163.000,00
4. Netto-Ergebnis Sammlung Rau	-361.291,38	-1.373.444,00
5. Ergebnis aus Finanzanlagen	6.866.702,09	-4.900.677,71
6. Sonstige Erträge	352.002,12	242.596,82
<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>20.716.515,15</b>	<b>10.062.027,73</b>
<b>BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>		
1. Personalaufwand	529.345,47	480.188,86
2. Abschreibungen	112.507,52	102.518,00
3. Bank- und Vermögensverwaltungsgebühren	392.341,38	400.920,61
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Bezogene Leistungen		
- Portoaufwendungen	45.549,49	42.129,85
- Druckkosten und Informationsmaterialien sowie Mailings für Erbschaftsveranstaltungen	34.849,86	20.115,71
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmeerzielung davon einnahmenabhängig 0,00 (Vj. 0,00)	366.837,55	108.739,11
b) Allgemeine Aufwendungen		
- Raumkosten	159.632,23	15.832,98
- gezahlte Leibrenten	58.148,56	136.802,56
- Reise- und Tagungskosten	10.528,81	9.242,69
- Beiträge	7.500,00	7.500,00
- Rechts-, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	36.637,85	43.763,56
- Aufwendungen für die Erbschaftsabwicklung	66.759,00	60.690,00
- Wettbewerb "UNICEF Foto des Jahres"	99.974,91	105.234,87
- Übrige Verwaltungsaufwendungen	74.015,34	8.692,32
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.994.627,97</b>	<b>1.542.371,12</b>
ERGEBNIS VOR EIGENKAPITALVERÄNDERUNGEN UND AUSGABEN ZUR PROGRAMMFÖRDERUNG	18.721.887,18	8.519.656,61
5. Förderung der weltweiten UNICEF-Programmarbeit	20.111.324,04	16.391.674,27
6. Zuführung zum Stiftungskapital	33.500,00	163.000,00
7. Veränderung der Rücklagen	-1.422.936,86	-8.035.017,66
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzelbeträgen und Endbeträgen kommen.

# BERICHT ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE 2023

**DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER UNICEF-STIFTUNG** wird gemäß dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 HGB) aufgestellt. Die Reihenfolge und die Bezeichnung der Positionen berücksichtigen die Besonderheiten einer gemeinnützigen Stiftung. Die vorliegende Darstellung der Aufwendungen erfolgte anhand der Leitlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

## ERTRÄGE

Die Erträge der UNICEF-Stiftung beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 20,72 Millionen Euro (2022: 10,06 Millionen Euro).

Die Einnahmen aus Nachlassspenden lagen im Geschäftsjahr 2023 mit 11,49 Millionen Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahres (2022: 12,11 Millionen Euro). Die Zahl der zugunsten der Organisation ausgesetzten Erbschaften und Vermächtnisse hat sich im gleichen Zeitraum ebenfalls leicht verringert (2023: 135; 2022: 144).

Im Berichtsjahr erhielt die Stiftung 2,33 Millionen Euro an Einzelspenden, die in voller Höhe zweckgebunden waren (2022: 3,82 Millionen Euro, davon 2,00 Millionen Euro zweckgebunden).

Die Einnahmen aus Zustiftungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 33 Tausend Euro und verfehlten damit den Wert des Vorjahres (2022: 163 Tausend Euro). Insgesamt haben sich fünf Personen dafür entschieden, das Stiftungskapital zu stärken und so die langfristige Leistungsfähigkeit der UNICEF-Stiftung zu erhöhen.

Der ausgewiesene Nettogewinn aus der Vermögensverwaltung betrug im Berichtsjahr 6,87 Millionen Euro – nach einem Nettoverlust in Höhe von 4,90 Millionen Euro im Vorjahr. Die in das Nettoergebnis nicht eingeflossenen stillen Reserven belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf 9,90 Millionen Euro.

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Mieteinnahmen aus Wohnimmobilien, Skontoerträge sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Das Gebäude Höninger Weg 104 in Köln wird dem Deutschen Komitee für UNICEF e.V. mietfrei zur Nutzung als Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt.

## BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Im Sinne der Transparenz für die Unterstützer\*innen enthält die Gewinn- und Verlustrechnung der UNICEF-Stiftung zusätzlich zur Gesamtdarstellung eine Aufgliederung der Ausgaben in die Bereiche Programm-/Kinderrechtsarbeit, Vermögensverwaltung, Werbeaufwand sowie Verwaltungsaufwand. Die Gesamtaufwendungen der UNICEF-Stiftung betragen im Berichtsjahr 1,99 Millionen Euro und liegen damit um 452 Tausend Euro über den Aufwendungen des Vorjahres. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass, wie in den Vorjahren, die im Berichtsjahr im Zusammenhang mit der Nachlassabwicklung von Herrn Dr. Dr. Gustav Rau angefallenen Aufwendungen im Wesentlichen zu Lasten einer zu diesem Zweck gebildeten Rückstellung verbucht wurden. Dazu gehören zum Beispiel die im Zusammenhang mit der Verwaltung und Pflege der Kunstsammlung angefallenen Aufwendungen.

## PERSONALAUFWAND

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Stiftung acht Mitarbeitende, die 4,70 Vollzeitäquivalenten entsprachen. Die Personalaufwendungen haben sich im Berichtsjahr um 49 Tausend Euro erhöht. Wie im Vorjahr wurde die Stiftung mit einer anteiligen Vergütung für die Geschäftsführung belastet. Die hierfür in der Stiftung gezahlten Beträge sind in den Angaben zur Vergütung enthalten, die im Finanzbericht des Deutschen Komitees für UNICEF e.V. ausgewiesen werden. Wie schon in den Vorjahren haben die Mitglieder des Stiftungsvorstands ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausgeübt. Der Stiftungsvorstand ist personenidentisch mit dem Geschäftsführenden Vorstand des Deutschen Komitees für UNICEF e.V.

### **ABSCHREIBUNGEN**

Die Abschreibungen betreffen Sachanlagen des Anlagevermögens. Sie resultieren ausschließlich aus den planmäßigen und vom Gesetzgeber vorgesehenen Abschreibungen.

### **BANK- UND VERMÖGENSVERWALTERGEBÜHREN**

Die Aufwendungen beinhalten in erster Linie die Aufwendungen für die Verwaltung der Finanzanlagen, die überwiegend durch externe Dienstleister durchgeführt wird.

### **SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Der Gesamtaufwand für bezogene Leistungen beträgt 447 Tausend Euro und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreswert (2022: 171 Tausend Euro) erhöht. Wesentlicher Grund für die Mehrausgaben war die geplante Verstärkung von Werbe- und Informationsmaßnahmen, in denen über die verschiedenen Möglichkeiten zur Unterstützung der UNICEF-Arbeit – mit einem Schwerpunkt auf Nachlassspenden – informiert wird.

Die allgemeinen Aufwendungen lagen in 2023 mit 513 Tausend Euro über dem Vorjahresniveau (2022: 388 Tausend Euro). Diese Entwicklung ist überwiegend auf höhere Raumkosten zurückzuführen.

Die übrigen Aufwendungen entfallen auf eine Vielzahl von kleineren Beträgen wie zum Beispiel Aufwendungen für die Erbschaftsabwicklung oder Reisekosten.

Mehr Informationen zur UNICEF-Stiftung unter [www.unicef.de/stiftung](http://www.unicef.de/stiftung)

## BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN FÜR DAS KALENDERJAHR 2023

	Gesamt	Programm-/ Kinderrechts- arbeit	Vermögens- verwaltung	Werbe- aufwand	Verwaltungs- aufwand
1. Personalaufwand *	529.345,47		158.803,64	211.738,19	158.803,64
2. Abschreibungen	112.507,52		108.545,00	845,15	3.117,37
3. Bank- und Vermögensverwaltungsgebühren	392.341,38		391.101,22		1.240,16
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Bezogene Leistungen					
- Portoaufwendungen	45.549,49			45.549,49	
- Druckkosten und Informationsmaterialien sowie Mailings f. Erbschaftsveranstaltungen	34.849,86			34.849,86	
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Aktionen zur Einnahmeerzielung davon einnahmenabhängig 0,00 (Vj. 0,00)	366.837,55	595,00		366.242,55	
b) Allgemeine Aufwendungen					
- Raumkosten	159.632,23		153.150,43		6.481,80
- gezahlte Leibrenten	58.148,56		58.148,56		
- Reise- und Tagungskosten	10.528,81	2.930,52	7.598,29		
- Beiträge	7.500,00				7.500,00
- Rechts-, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	36.636,85		289,37	36.347,48	
- Aufwendungen für die Erbschaftsabwicklung	66.759,00				66.759,00
- Wettbewerb "UNICEF Foto des Jahres"	99.974,91	99.974,91			
- Übrige Aufwendungen	74.015,34		66.111,29	3.434,65	4.469,40
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.994.626,97</b>	<b>103.500,43</b>	<b>943.747,80</b>	<b>699.007,37</b>	<b>248.371,37</b>

\* Pauschaler Verteilungsschlüssel (30 % – 40 % – 30 %)

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Einzel- und Endbeträgen kommen.

## UNICEF DEUTSCHLAND AUF EINEN BLICK

UNICEF Deutschland geht mit jeder Spende sorgfältig und sparsam um – damit möglichst viele Mittel den Kindern zugutekommen.

Das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamts Köln-Süd vom 15. Februar 2024.

Alle Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Unabhängige Wirtschaftsprüfer bestätigen UNICEF Deutschland seit Jahrzehnten die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben.

Die Erträge der UNICEF-Stiftung fließen grundsätzlich über das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. in die internationale UNICEF-Programmarbeit.

## DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN FÜR 2023 IM ÜBERBLICK:

**177,56 Millionen €** Spenden

**8,82 Millionen €** betriebliche Erträge (einschließlich Einnahmen aus dem Grußkartenverkauf)

**562.944** aktive Spender\*innen

**310.946** UNICEF-Patenschaften von Privatpersonen und Unternehmen

**4,60 %** der Gesamt-Spendeneinnahmen für Verwaltung in Deutschland

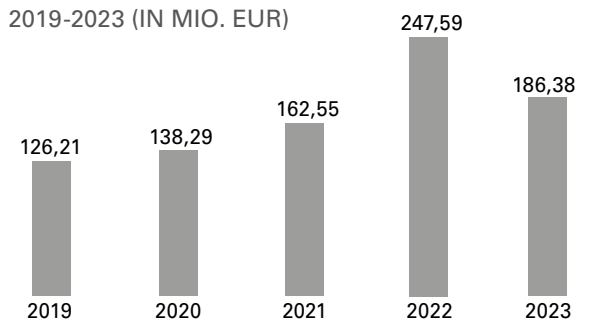
**13,02 %** der Gesamt-Spendeneinnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung in Deutschland

**143,55 Millionen €** für weltweite UNICEF-Programmarbeit

**2,74 %** der Gesamt-Spendeneinnahmen für die Programm-/Kinderrechtsarbeit in Deutschland

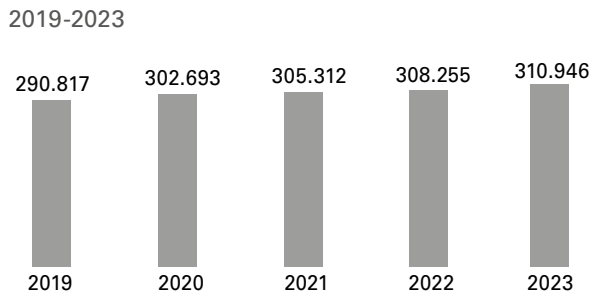
## EINNAHMENENTWICKLUNG

2019-2023 (IN MIO. EUR)



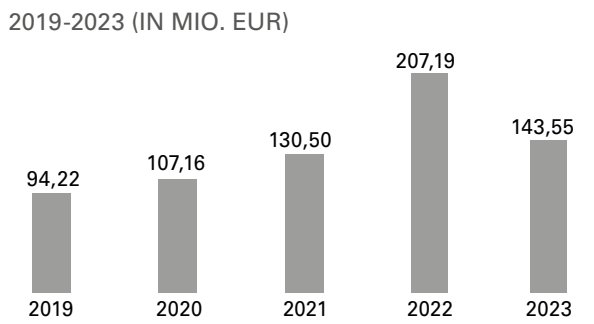
## ENTWICKLUNG UNICEF-PATENSCHAFTEN

2019-2023



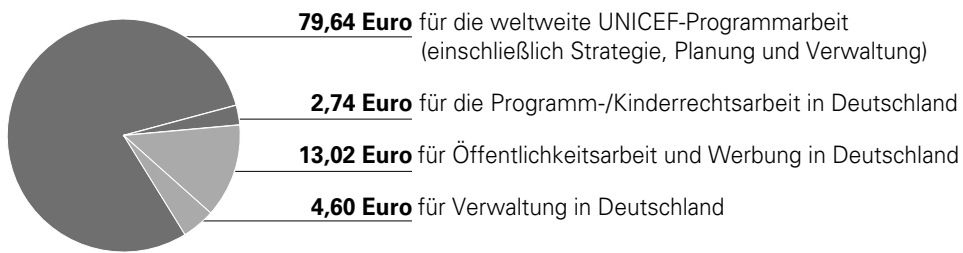
## MITTEL FÜR INTERNATIONALE UNICEF-PROGRAMME

2019-2023 (IN MIO. EUR)





## EINE SPENDE VON 100 EURO SETZT UNICEF DEUTSCHLAND SO EIN:



### UNICEF DEUTSCHLAND

- trägt das DZI-Spendensiegel ([www.dzi.de](http://www.dzi.de))
- erzielte 2014 bei einer Untersuchung des Analyse- und Beratungshauses Phineo im Auftrag von Spiegel Online die Bestnote „herausragend“ (fünf von fünf Sternen)
- erhielt für vorbildliche Berichterstattung mehrfach Auszeichnungen beim Transparenzwettbewerb der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC)
- hat den VENRO-Verhaltenskodex zu Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle mit erarbeitet und unterstützt ihn ([www.venro.org](http://www.venro.org))
- gehört zu den Erstunterzeichnern der Initiative Transparente Zivilgesellschaft ([www.transparency.de](http://www.transparency.de))

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsches Komitee für UNICEF e. V. / UNICEF-Stiftung

Geschäftsführung Deutsches Komitee für UNICEF e. V.:

Christian Schneider (Vorsitzender), Jens Schwanewedel (Geschäftsführer Finanzen & Operations)

Geschäftsführung UNICEF-Stiftung:

Christian Schneider, Jens Schwanewedel

Redaktion:

Kerstin Bückler (verantwortlich), Frank Ackermann, Sebastian Eisele, Silke Fröndhoff, Jens Schwanewedel

Redaktionsschluss: 17. Mai 2024

Gestaltung: Günter Kreß

Druck: KRMP Intermedia GmbH, Engelbertstraße 38a, 50674 Köln

[www.krmp.de](http://www.krmp.de)

Dieser Bericht wurde klimaneutral auf FSC®-zertifiziertem Enviropure® Papier gedruckt.





# SYRIEN

Nach den schweren Erdbeben vom Februar 2023 hat dieses Mädchen aus der Provinz Aleppo, Syrien, in einer Notunterkunft Zuflucht gefunden.

© UNICEF/UN0779513/Suleiman

## WERDEN SIE UNICEF-PATE

Als UNICEF-Patin oder -Pate unterstützen Sie die weltweite UNICEF-Hilfe für Kinder regelmäßig und verlässlich. So kann UNICEF im Krisen- oder Katastrophenfall schnell helfen – und Kinder in Entwicklungsländern langfristig unterstützen.

So gestalten Sie die Zukunft von Kindern jeden Tag mit. Denn als UNICEF-Pate oder -Patin sorgen Sie dafür, dass Mädchen und Jungen sauberes Trinkwasser haben, dass sie behandelt werden, wenn sie krank sind und zur Schule gehen können. Danke für Ihre Hilfe!

[www.unicef.de/pate](http://www.unicef.de/pate)

Spendenkonto:

IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00

Bank für Sozialwirtschaft Köln

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.

Höninger Weg 104, 50969 Köln

Tel.: 0221 93650-0, Fax: 0221 93650-279

E-Mail: [mail@unicef.de](mailto:mail@unicef.de)

[www.unicef.de](http://www.unicef.de)



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt UNICEF Deutschland eine seriöse und vertrauenswürdige Mittelverwendung.